



IM SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN LANDTAG

Nr. 516/04
04. November 2004

PRESSEMITTEILUNG

PRESSESPRECHER
Torsten Haase

Landeshaus, 24105 Kiel

Telefon 0431-988-1440

Telefax 0431-988-1444

E-mail: info@cdu.ltsh.de

Internet: <http://www.cdu.ltsh.de>

Innenpolitik

Klaus Schlie:

CDU fordert besseren Schutz vor Stalking

Anlässlich der Landtagsinitiative „Bekämpfung von Stalking“, die die CDU zur kommenden Plenartagung in den Landtag eingebracht hat, erklärt der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Klaus Schlie:

„Bei dem unter dem Begriff „Stalking“ in den letzten Jahren in der Öffentlichkeit diskutierten Phänomen handelt es sich um ein systematisch - zielgerichtetes Nachstellen etwa durch systematisches Verfolgen oder Beobachten des Opfers, fortgesetzte Beschimpfungen und Bedrohungen, Telefonterror oder andere fortwährende Versuche einer Kontaktaufnahme.

Die Opfer leiden häufig unter Depressionen, Panikattacken oder Schlafstörungen.“

Da die bisherigen gesetzlichen Regeln nicht ausreichen, um Stalking-Opfer wirksam zu schützen, fordere die CDU von der Landesregierung im Bundesrat eine Initiative des Landes Hessen zu unterstützen, nach der das unzumutbare Nachstellen oder Verfolgen künftig vom Strafrecht erfasst werden soll.

„Wir brauchen klare Regelungen im Strafgesetzbuch, um wirksam gegen Stalking vorgehen zu können, da das geltende Strafrecht lediglich bestimmte Einzelhandlungen erfasst. Dieser Zustand ist für die Betroffenen unzumutbar. Die CDU wird sich mit Nachdruck dafür einsetzen, dass Belästigungen dieser Art als eigener Straftatbestand in das Strafgesetzbuch aufgenommen werden,“ so Klaus Schlie abschließend.